

► Vorsorgekonzept Starkregen und Rheinhochwasser

► ► Workshop in Osterspai Mi. 08.08.2018 18:30



Vorsorgekonzept Starkregen und Rheinhochwasser

VG Loreley: Workshop in Osterspai/ Filsen



► Vorsorgekonzept Starkregen und Rheinhochwasser

► ► Workshop in Osterspai Mi. 08.08.2018 18:30



Vorsorgekonzept Starkregen und Rheinhochwasser

VG Loreley : Workshop in Osterspai / Filsen



Begrüßung

VG Loreley Werner Groß
OG Osterspai Gerhard Böhm
OG Filsen Markus Daniel

Ziel und Vorgehensweise Dr.-Ing. Roland Boettcher (Koordination/Moderation)

Rückblick: was war..... (Feuerwehr / Ver-/Entsorgung)
Was wurde, was wird getan... (VG Loreley)

Wo sehen Sie Probleme, welche Maßnahmen würden Ihnen helfen!?

Fazit und Ausblick

► Vorsorgekonzept Starkregen und Rheinhochwasser

► ► Workshop in Osterspai Mi. 08.08.2018 18:30

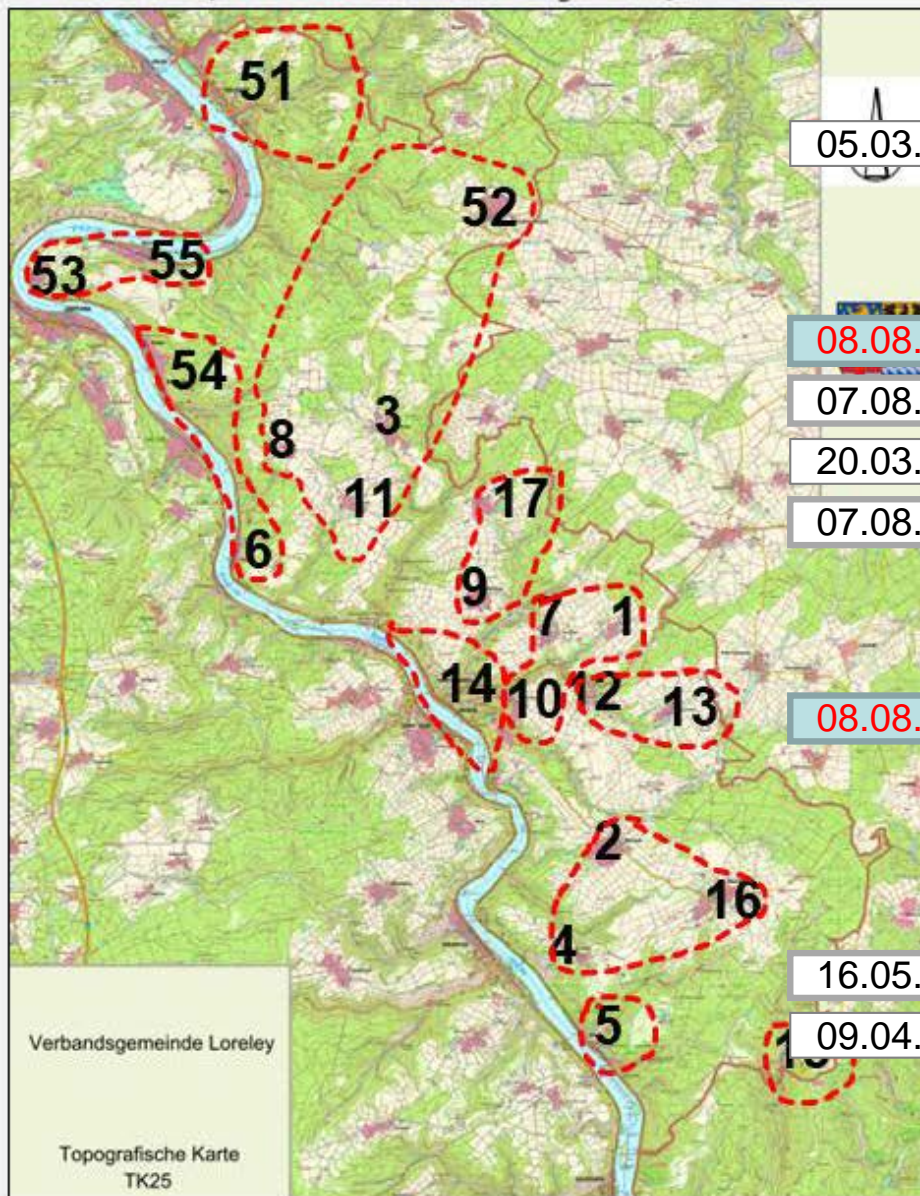


► Vorsorgekonzept Starkregen und Rheinhochwasser

► ► Workshop in Osterspai Mi. 08.08.2018 18:30



Übersichtsplan VG Loreley: Projektstruktur



- 05.03.2018
- 08.08.2018
- 07.08.2018
- 20.03.2018
- 07.08.2018
- 08.08.2018
- 16.05.2018
- 09.04.2018

Rheinhochwasser / Starkregen	
1	Auel
2	Bornich
51	Stadt Braubach
52	Dachsenhausen
3	Dahlheim
4	Dörscheid
53	Filsen
54	Kamp-Bornhofen
5	Stadt Kaub
6	Kestert
7	Lierschied
8	Lykershausen
9	Nochern
55	Osterspai
10	Patersberg
11	Prath
12	Reichenberg
13	Reitzenhain
14	Stadt St. Goarshausen
15	Sauerthal
16	Weisel
17	Weyer
Starkregen	



► ► Sensibilisierung: Begehung Risikogebiete



Wie kann das Wasser-Schlamm-Gemisch vom Hang besser zurückgehalten werden?



**Begehung Risikogebiete am 22.03.2018
Osterspai**



Begehung Risikogebiete am 22.03.2018 Osterspai





Begehung Risikogebiete am 22.03.2018 Osterspai



Hochwassernotwege:

Gespräche mit IBH
(Städte- und Gemeinde-
Bund RLP)

Wer ist zuständig?
Welcher Zustand ist
erforderlich?



**Kontrolle
Fließwege
Muldenrückhalt**



**Rückhalt im Zuge der
Flurbereinigung**



**Begehung Risikogebiete am 28.06.2017
Filsen**



Vorsorgekonzept VG Loreley Starkregen u. Rheinhochwasser

Übersicht über die Pegel



Pegel des Hochwassermelddienstes

www.hochwasser-rlp.de

Dr.-Ing. Roland Boettcher
Beratender Ingenieur
Wasserbau und Wasserwirtschaft
In den Wiesen 6a - 56182 Urbar
www.roland-boettcher.de

Statistische Hochwasserstände

1018: HW Extrem

1000

950

900

884: HW 100

850

800

750

708: HW 10

700

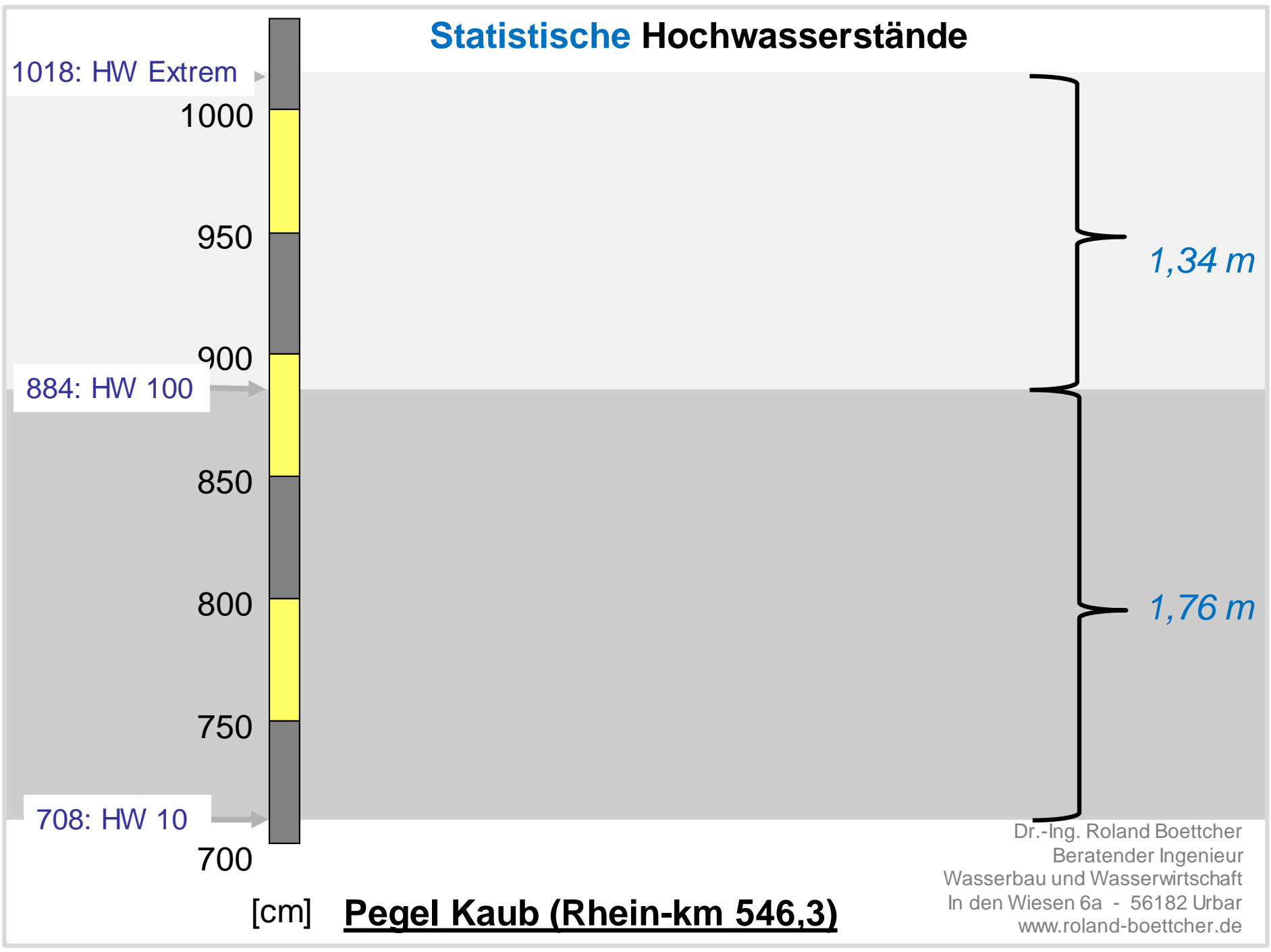
[cm]

Pegel Kaub (Rhein-km 546,3)

1,34 m

1,76 m

Dr.-Ing. Roland Boettcher
Beratender Ingenieur
Wasserbau und Wasserwirtschaft
In den Wiesen 6a - 56182 Urbar
www.roland-boettcher.de



Statistische und historische Hochwasserstände

1018: HW Extrem

1000

950

900

884: HW 100

850

800

750

708: HW 10

700

[cm]

Pegel Kaub (Rhein-km 546,3)

911: 02.02.1893

Eishochwasser 1784

Jahrhunderthochwasser

825: 05.01.1883

819: 29.03.1988

811: 28.11.1882

793: 27.02.1970

792: 16.01.1920

780: 29.01.1995

766: 23.12.1993

750: 19.01.1955

741: 29.05.1983

1,34 m

1,76 m

Dr.-Ing. Roland Boettcher

Beratender Ingenieur

Wasserbau und Wasserwirtschaft

In den Wiesen 6a - 56182 Urbar

www.roland-boettcher.de



www.hochwassermanagement.rlp.de



**Hochwassergefahrenkarte HWGK : HQ 100 ... bei der VG-V
Filsen**



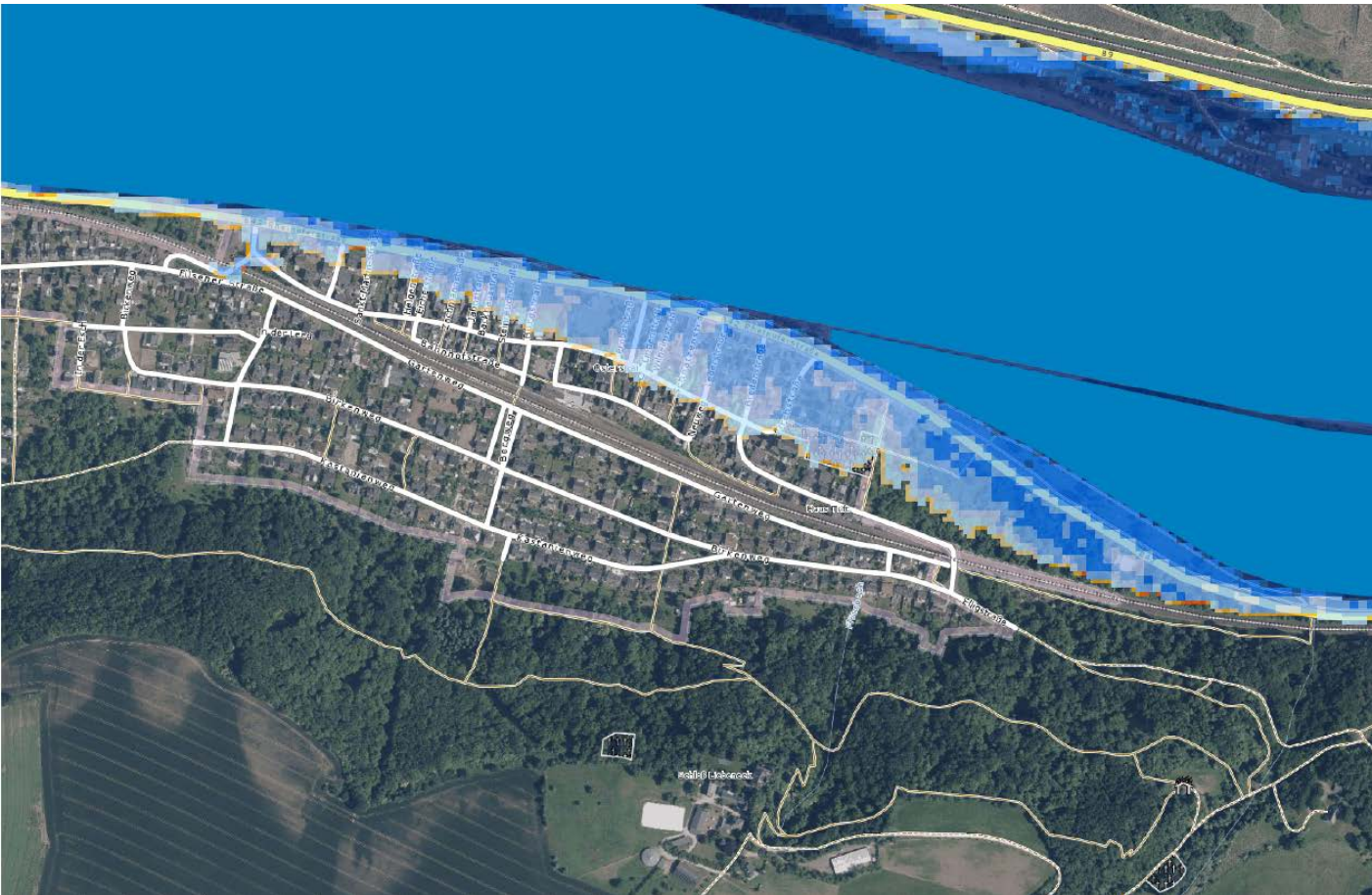
www.hochwassermanagement.rlp.de



Hochwassergefahrenkarte HWGK : HQ Extrem ... bei der VG-V
Filsen



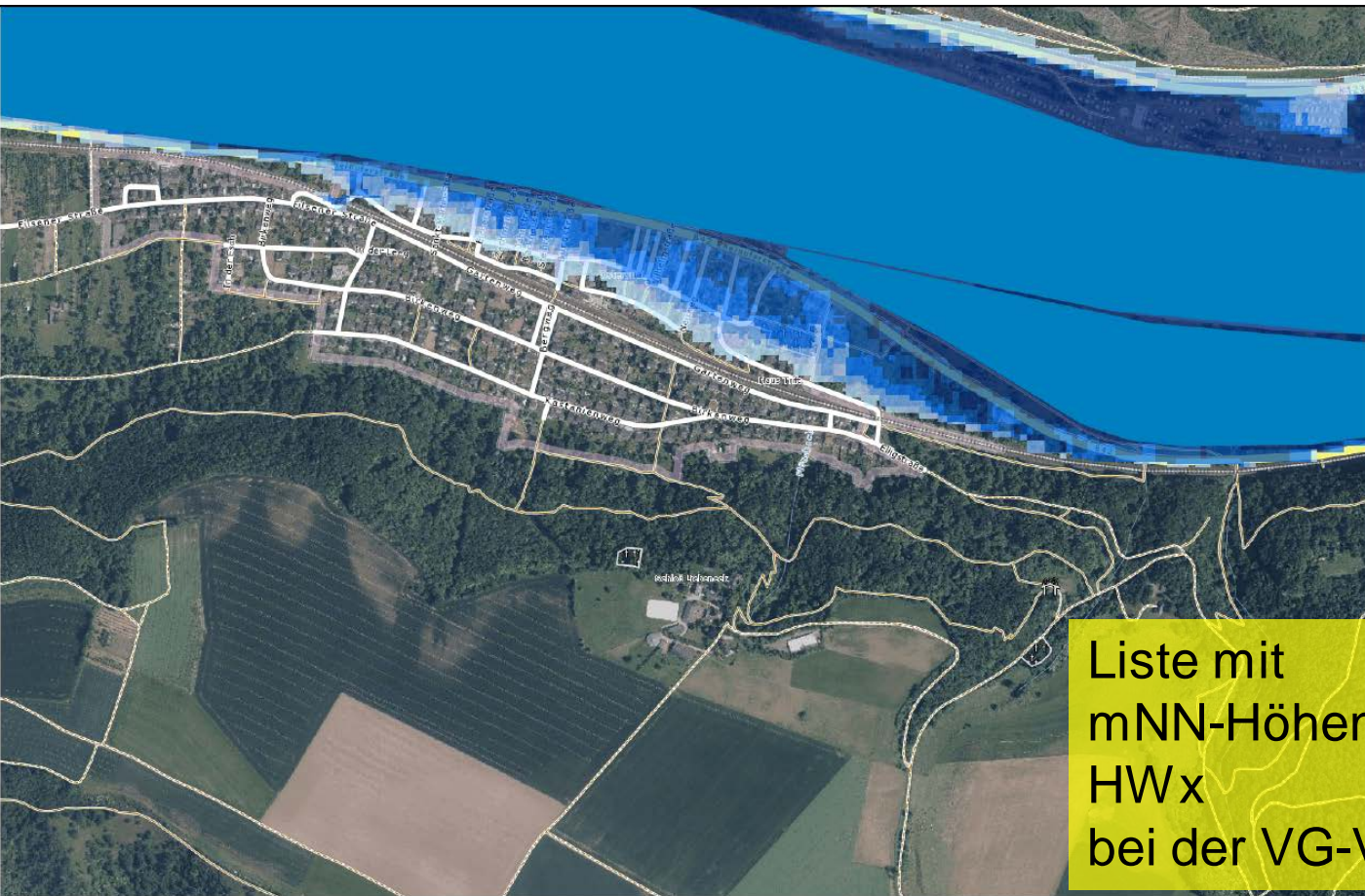
www.hochwassermanagement.rlp.de



Hochwassergefahrenkarte HWGK : HQ 100 ... bei der VG-V Osterspai



www.hochwassermanagement.rlp.de

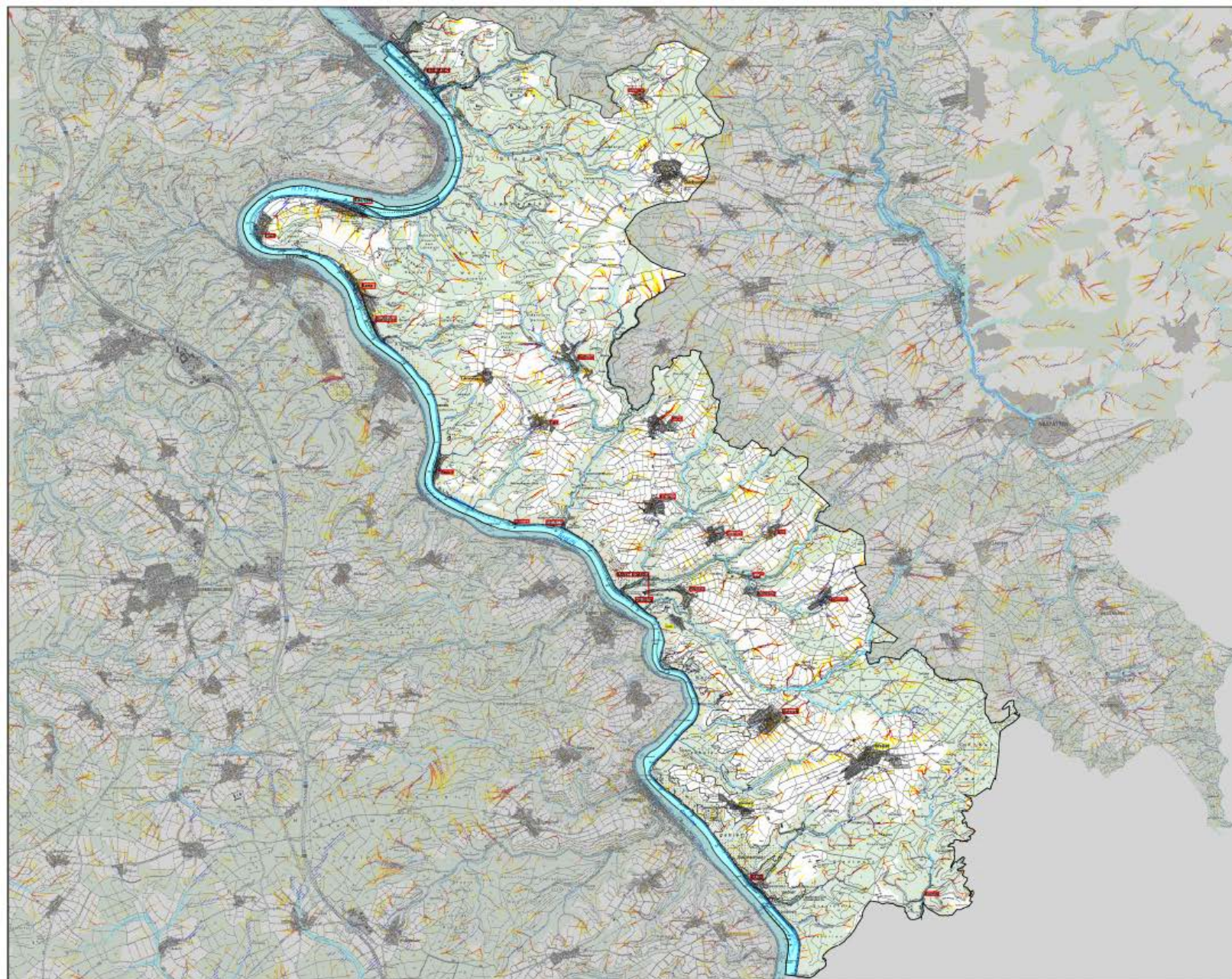


Hochwassergefahrenkarte HWGK : HQ Extrem ... bei der VG-V Osterspai



Topografische Kartengrundlage:
Landesamt für Vermessung und Geobasisinformationen, Rheinland-Pfalz

<p>Auftraggeber: Landesamt für Umwelt</p>				
<p>Projekt: Hochwasserrückhaltung durch Flussgebietsentwicklung</p>				
<h1>Gefährdungsanalyse Sturzflut nach Starkregen</h1> <p>Verbandsgemeinde - Loreley -</p>		 <p>Gewässerentwicklung in Rheinland-Pfalz</p> <p>Bearbeitet durch: Ingenieurbüro Feldwisch</p>		
<p>Maßstab: 1 : 31.000</p>	<p>Bearbeitung: IbF-NF-ED-SR</p>	<p>Datum: 29.08.2017</p>	<p>Karte: 5</p>	<p>Karl-Philipp-Straße 1 51429 Bergisch Gladbach Telefon: 02204-422850 Telefax: 02204-422851 email: info@ingenieurbuero-feldwisch.de</p>



Entstehungsgebiet Sturzflut nach Starkregen

Ablflusskonzentration

- sehr hoch
- hoch
- mäßig
- gering

Wirkungsbereich Sturzflut nach Starkregen

- Überflutungsbereich HD 100 nach DIN EN 1193 (Punkt) Darstellung nur für Gewässer 2. Ordnung
- potenzieller Überflutungsbereich in Auen (Höhenlinie, Punkt)
- potenziell überflutungsfähige Bereiche entlang von Talsperren (200 m bis 20 ha, Oberbau 1 m, Einbauten 50 m)
- * HD-Reihe für Gewässer 1. Ordnung vorwiegend durch Fischschwelle gebildet

Sonstige Angaben

- Waldfläche
- Selbstwasser
- Feldgewässer
- Gesamte Überflutungsbereiche
- Grenze des Verflehrungsgebietes

Wahrscheinlichkeit einer Gefährdung durch Sturzflut nach Starkregen *

- hoch
- mäßig
- gering

* Bewertet sind nur die potenzielle Gefährdung von Siedlungsbereichen durch abfließendes Wasser und durch ausströmende Stiche! Potenzielle Gefährdungen durch die hydraulische Überlastung der Kanalisation / Einleitungen sind separat ausgewertet und sind nicht berücksichtigt!

0 700 1400 2100 2800 Meter

↑ N

Topografische Kartingrundlage:
Landeskart für Vermessung und Geodäsiedatenbanken, Rheinisch-Westfälische Landesaufnahme

Auftraggeber: Landeskart für Umwelt
Projekt: Hochwasseranforderung nach Freizeitanforderung

Gefährdungsanalyse Sturzflut nach Starkregen
Verbandsgemeinde - Linsay -

Herstellung: 2017
Ausgabe: 2017
Skala: 1:37.500
Datum: 29.08.2017
Blatt: 5

Heinrich Heine
Aktion Plus
Stau
Verbandsgemeinde Linsay
Verbandsgemeinde Linsay
Verbandsgemeinde Linsay

Entstehungsgebiet Sturzflut nach Starkregen

Abflusskonzentration

- sehr hoch
- hoch
- mäßig
- gering

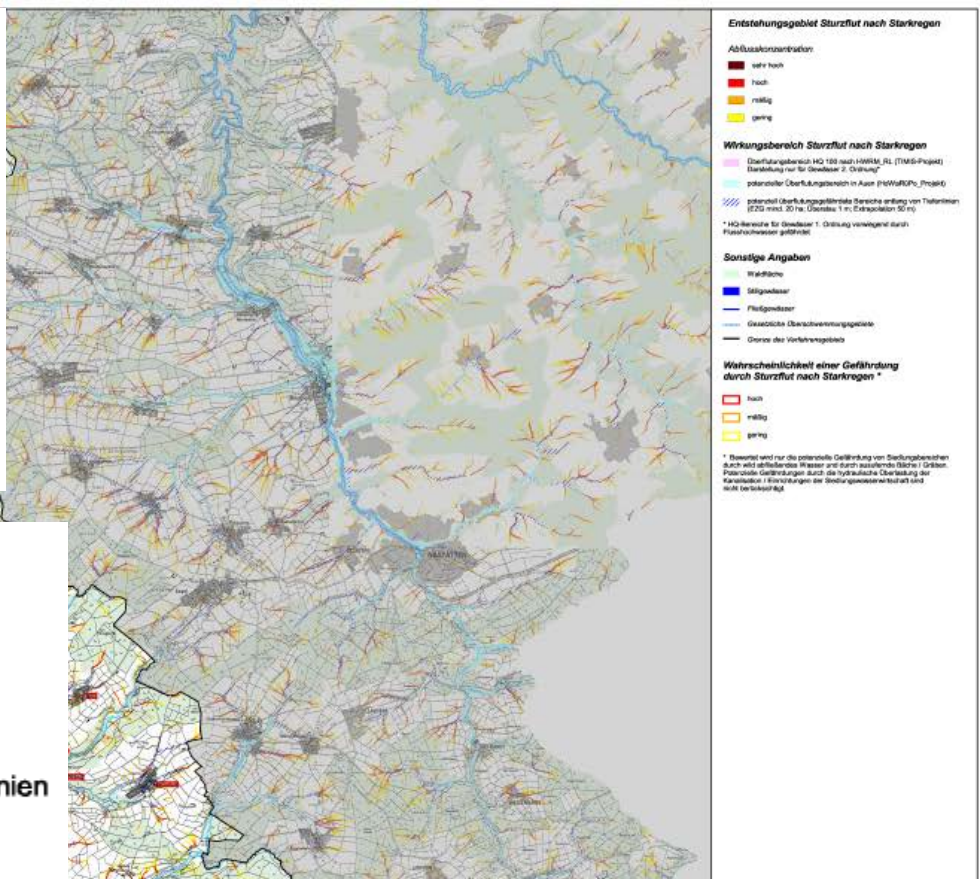
Wirkungsbereich Sturzflut nach Starkregen

- Überflutungsbereich HQ 100 nach HWRM_RL (TIMIS-Projekt)
Darstellung nur für Gewässer 2. Ordnung*
- potenzieller Überflutungsbereich in Auen (HoWaRüPo_Projekt)
- potenziell überflutungsgefährdete Bereiche entlang von Tiefenlinien (EZG mind. 20 ha; Überstau 1 m; Extrapolation 50 m)

* HQ-Bereiche für Gewässer 1. Ordnung vorwiegend durch Flusshochwasser gefährdet

Sonstige Angaben

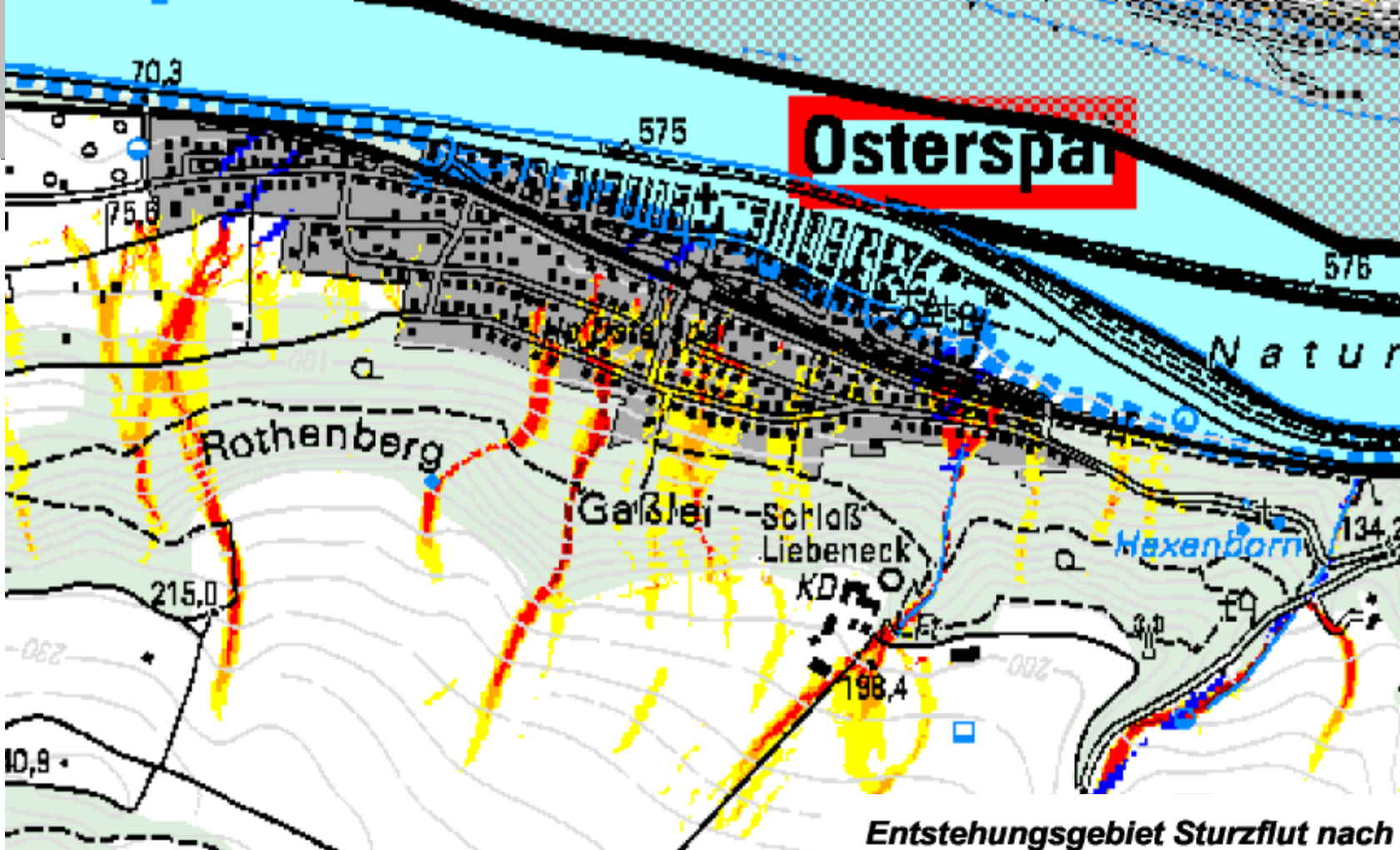
- Waldfläche
- Stillgewässer
- Fließgewässer
- Gesetzliche Überschwemmungsgebiete
- Grenze des Verfahrensgebiets



Wahrscheinlichkeit einer Gefährdung durch Sturzflut nach Starkregen *




- hoch
- mäßig
- gering

* Bewertet wird nur die potenzielle Gefährdung von Siedlungsbereichen durch wild abfließendes Wasser und durch ausufernde Bäche / Gräben. Potenzielle Gefährdungen durch die hydraulische Überlastung der Kanalisation / Einrichtungen der Siedlungswasserwirtschaft sind nicht berücksichtigt.



Entstehungsgebiet Sturzflut nach Starkregen

Wirkungsbereich Sturzflut nach Starkregen

-  Überflutungsbereich HQ 100 nach HWRM_RL (TIMIS-Projekt)
Darstellung nur für Gewässer 2. Ordnung*
-  potenzieller Überflutungsbereich in Auen (HoWaRüPo_Projekt)
-  potenziell überflutungsgefährdete Bereiche entlang von Tiefenlinien
(EZG mind. 20 ha; Überstau 1 m; Extrapolation 50 m)

Abflusskonzentration

-  sehr hoch
-  hoch
-  mäßig
-  gering




* HQ-Bereiche für Gewässer 1. Ordnung vorwiegend durch Flusshochwasser gefährdet

Entstehungsgebiet Sturzflut nach Starkregen

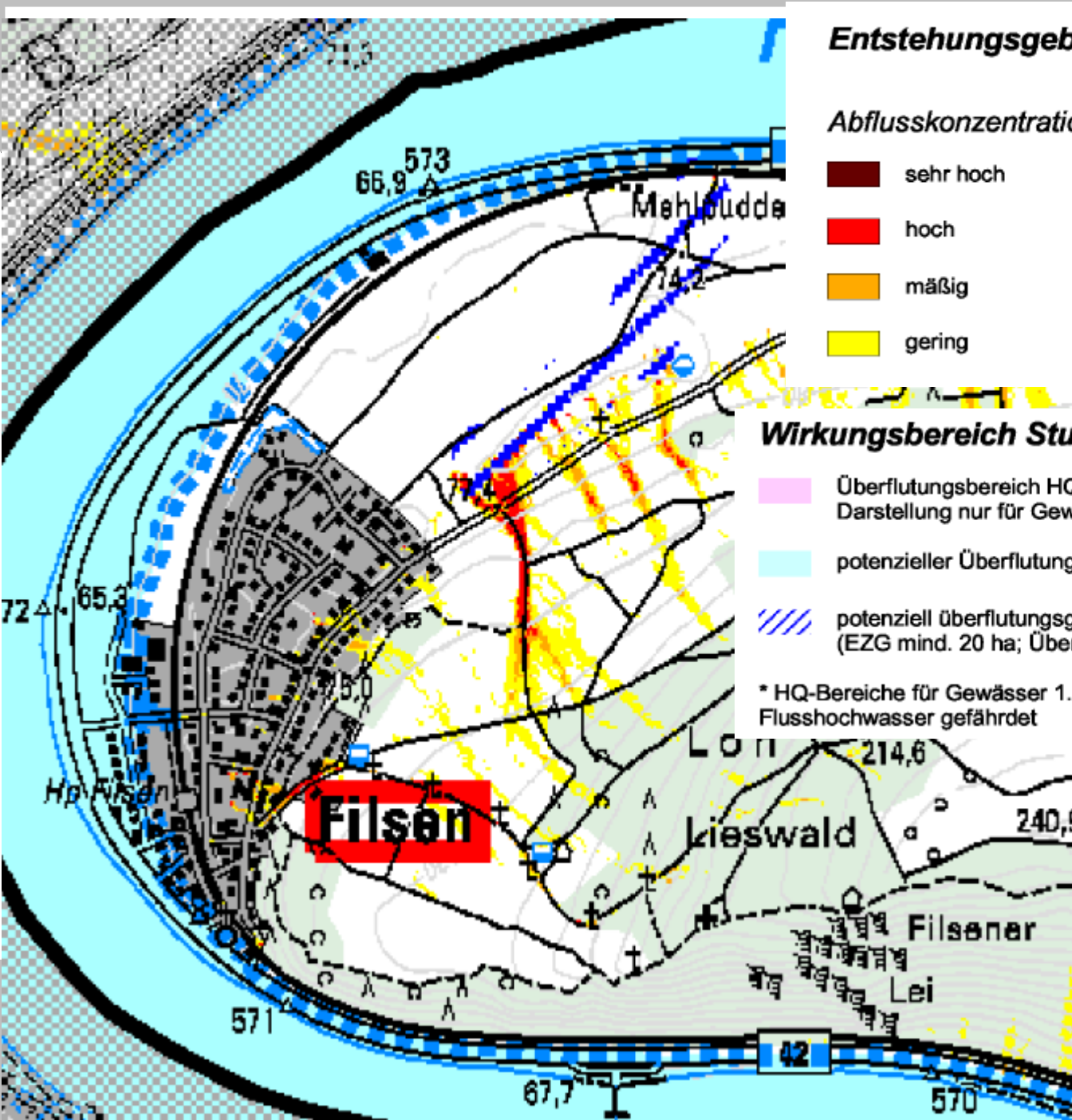
Abflusskonzentration

-  sehr hoch
-  hoch
-  mäßig
-  gering

Wirkungsbereich Sturzflut nach Starkregen

-  Überflutungsbereich HQ 100 nach HWRM_RL (TIMIS-Projekt)
Darstellung nur für Gewässer 2. Ordnung*
-  potenzieller Überflutungsbereich in Auen (HoWaRüPo_Projekt)
-  potenziell überflutungsgefährdete Bereiche entlang von Tiefenlinien
(EZG mind. 20 ha; Überstau 1 m; Extrapolation 50 m)

* HQ-Bereiche für Gewässer 1. Ordnung vorwiegend durch Flusshochwasser gefährdet





► ► Schwerpunktthemen

- Optimierung der Gefahrenabwehr
- Unwetterwarnung
- Gewässerunterhaltung und –renaturierung
- Freihaltung der Anliegergrundstücke von Ablagerungen und Einbauten
- Identifizierung von Engstellen und Gefahrenpunkten in der Ortslage
- Totholzmanagement
- Treibgutrückhaltung
- Schadloسة Ableitung von wild abfließendem Wasser
- Vermeidung von Erosion und Schlammeintrag in die Ortslagen
- Schutzmaßnahmen an Gebäuden
- Verhaltensvorsorge
- Elementarschadenversicherung
- Aufrechterhaltung der Ver- und Entsorgung



Vorsorgekonzept Starkregen und Rheinhochwasser

VG Loreley: Workshop in Osterspai / Filsen

Begrüßung

VG Loreley Werner Groß
OG Osterspai Gerhard Böhm
OG Filsen Markus Daniel

Ziel und Vorgehensweise

Dr.-Ing. Roland Boettcher (Koordination/Moderation)

Rückblick: was war..... (Feuerwehr / Ver-/Entsorgung)
Was wurde, was wird getan... (VG Loreley)

Wo sehen Sie Probleme, welche Maßnahmen würden Ihnen helfen!?

Fazit und Ausblick



Vorsorgekonzept der VG Loreley Starkregen und Rheinhochwasser

Starkregenereignisse sind nicht vorhersagbar.

Vorsorgemaßnahmen wirken lediglich begrenzt.

Eine absolute Sicherheit gibt es nicht.

Starkregenereignisse häufen sich.

Häufig sind einfache Maßnahmen schon hilfreich.

Noch Fragen / Anregungen!?



Quelle: Starkregenbroschüre HH